



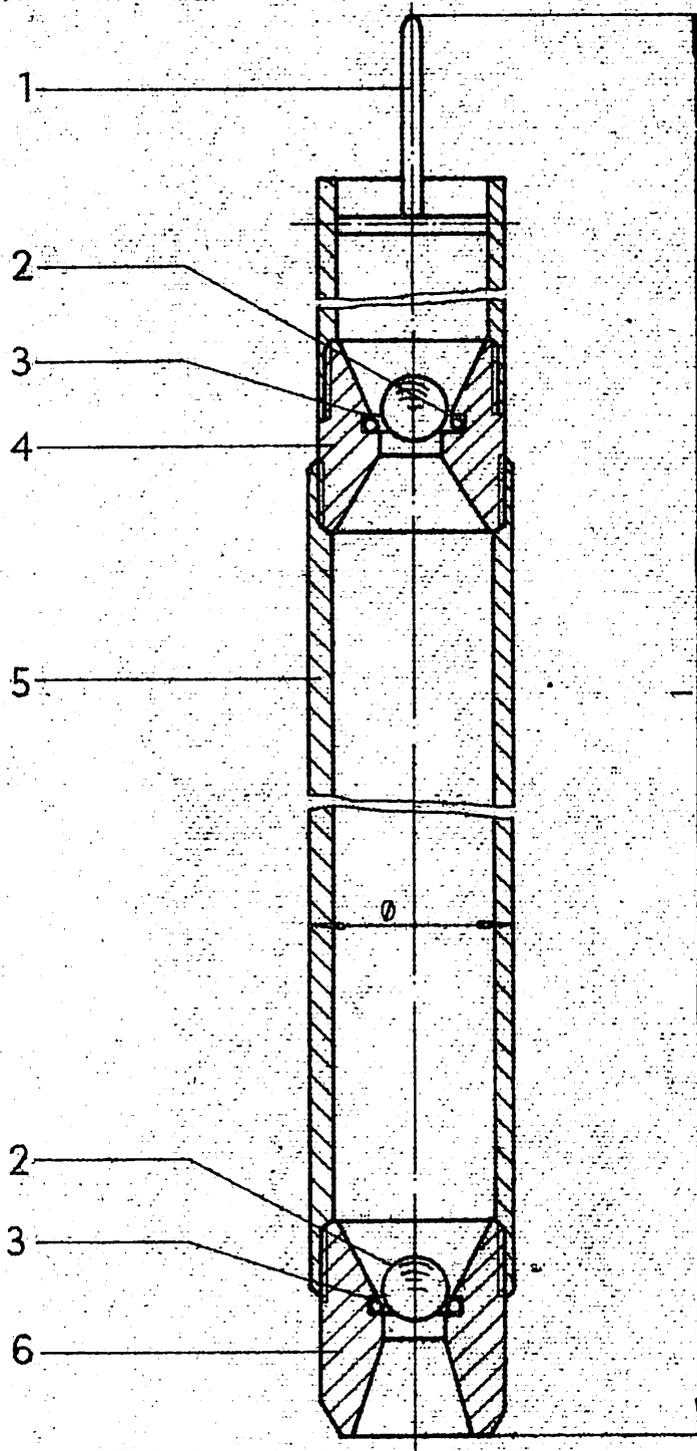
Wasserprobenehmer  
Aufbau und Wirkungsweise

WBS  
504/02

Verbindlich ab 1.3.74

Maße in mm

1. Aufbau des Wasserprobenehmers



Fortsetzung Seite 2 und 3

Bestätigt:

VEB Hydrogeologie Borchhausen

Tabelle 1

| Ø  | 1    | Probenmenge<br>[l] | Einsatzbereich<br>(Brunnen-Ø) | Einsatztiefe<br>max.<br>[m] |
|----|------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| 34 | 2000 | 1                  | ab GWBR 2 <sup>m</sup>        | 150                         |
| 60 | 1000 | 2                  | ab GWBR 4 <sup>m</sup>        | 150                         |

Tabelle 2

| Lfd.<br>Nr. | Stck.-<br>Zahl | Benennung  | Werkstoff         | TGL<br>Zchn.-Nr.         |
|-------------|----------------|--|-------------------|--------------------------|
| 1           | 1              | Hebekappe 1 <sup>m</sup>   | St 38             | 45.E-837.1               |
|             |                | Hebekappe 2 <sup>m</sup>   | St 38             | 45.E-838.1               |
| 2           | 2              | Kugel 7/3 <sup>m</sup> II  | St                | TGL 15515                |
| 3           | 2              | Rundring 20 x 5  | Gummi             | TGL 6365                 |
| 4           | 1              | Ventilsitz, oben 1 <sup>m</sup>  | Ms 58             | 45.E-837.3               |
|             |                | Ventilsitz, oben 2 <sup>m</sup>  | Ms 58             | 45.E-838.3               |
| 5           | 1              | Mantelrohr 1 <sup>m</sup><br>(bestehend aus 2<br>verschraubbaren<br>Hälften) | St 35hb<br>Feu Zn | 45.E-837.2<br>45.E-837.5 |
|             |                | Mantelrohr 2 <sup>m</sup>  | PVC-H<br>Typ 100  | 45.E-838.2               |
|             |                | Ventilsitz, unten 1 <sup>m</sup>   | Ms 58             | 45.E-837.4               |
| 6           | 1              | Ventilsitz, unten 2 <sup>m</sup>   | Ms 58             | 45.E-838.4               |

## 2. Technologie der Probenahme

Der Wasserprobenehmer gestattet die Entnahme von Wasserproben aus einer vorher festgelegten Tiefe im Bereich von 0 - 150 m. Der Einbau des Wasserprobenehmers erfolgt an Lotseil über eine am Brunnenausbau- oder Pegelrohr angebrachte Seilrolle mittels Handwinde. Das Lotseil ist beim Einbau einzumessen.

Nach Einbau des Wasserprobenehmers auf die festgelegte Tiefe wird durch 10 manuelle Hübe von ca. 200 mm das während des Einbaus in den Probenehmer einströmende Wasser stufenweise durch

Wasser der Probenahmestelle verdrängt.

Nach dem Ausbau des Probenehmers mittels Handwinde erfolgt die Entleerung über einen Trichter in die Probeflaschen. Die Entleerung erfolgt dabei durch Umkippen des Wasserprobenehmers und Ausgießen des Wassers in den Trichter.

### 3. Hinweise zur Wartung und Lagerung des Probenehmers

Die Lagerung des Wasserprobenehmers hat in geschlossenen Räumen zu erfolgen. Nach erfolgtem Einsatz ist der Wasserprobenehmer zu demontieren, die Kugeln zu trocknen und leicht mit Pfortenöl einzufetten. Bei dieser Demontage sind auch die Rundringe augenscheinlich auf deren Zustand zu prüfen und gegebenenfalls auszuwechseln.